



Wetter: außergewöhnlich mildes Jahresende in der Bretagne

Das Thermometer klettert Ende Dezember in der Bretagne auf 10 bis 15 Grad an. Aber diesmal ist nicht die globale Erwärmung schuld.

Ein Ende Dezember mit fast frühlingshaften Temperaturen. Seit einigen Tagen zeigt das Thermometer in der Bretagne zwischen 10 und 15 Grad an. Diese Wärme zum Jahresende überrascht die Menschen immer wieder. „Mir hat die letzte Woche besser gefallen, da hatten wir wirklich jahreszeitgemäße Temperaturen. Jetzt hat man nicht das Gefühl, dass es wirklich Winter ist“, sagte ein Einwohner auf dem Sender France 2. „Wir würden es vorziehen, wenn es Schnee gäbe“, stimmt ein anderer zu.

Ein Wetterphänomen, das diesmal nicht mit der globalen Erwärmung zusammenhängt

Diese außergewöhnlichen Temperaturen sind auf ein Tiefdruckgebiet zurückzuführen, das direkt aus Cancun in Mexiko kam. Es bringt das südamerikanische Klima in die französische Bretagne. Ein Phänomen, das also nicht mit der globalen Erwärmung zusammenhängt. „Anfang Dezember hatten wir eine kältere Periode. Das ist Teil der normalen Klimavariabilität“, erklärt Steven Tual, Meteorologe bei Météo Bretagne. Die Temperaturen können am Wochenende vom 31. auf den 1. Januar bis zu 16 Grad erreichen und bleiben auch zum Jahreswechsel über den normalen Jahreszeitenwerten.